



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2006

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.01.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.01.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Sperrung des Knochenbergsweges am Kurtekotten
- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.01.2023

Anlage/n:

2006 - Antrag

Leverkusen, den 17.01.2023

FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Kölner Str. 53
51379 Leverkusen

Tel: 02171 - 705 3606

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

An den
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Sperrung des Knochenbergsweges am Kurtekotten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie den vorliegenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien:

1. Die Sperrung des Knochenbergsweges wird zunächst wieder aufgehoben.
2. Die Stadtverwaltung wird zusammen mit der Stadtverwaltung Köln und den betroffenen Anrainern die Folgen einer Sperrung der Straße diskutieren und alternative verkehrsberuhigende Maßnahmen prüfen.

Begründung:

Am 16.01.2023 wurde der Knochenbergsweg an der Stadtgrenze zwischen Leverkusen und Köln für Autofahrer zur Sackgasse. Oberbürgermeister Richrath hat hier auf Druck einiger Kindergarteneltern reagiert. Auch die Bezirksvertretungen Mülheim möchte vermeintlichen Schleichverkehr und Geschwindigkeitsüberschreitungen unterbinden. Eine Rücksprache mit den betroffenen Vereinen erfolgte leider nicht.

Doch das bedeutet gerade für viele Mitglieder der am Kurtekotten ansässigen Sportvereine große Umwege. Die Anbindung wird nur noch über den Willi-Brandt-Ring und die Edith-Weyde-Straße möglich sein und gerade zu Stoßzeiten zu einer weiteren Verschärfung des Verkehrsaufkommens führen. Es hätte deutlich bessere Möglichkeiten gegeben, um Autofahrer zu verlangsamen und so die Attraktivität der Umgehungsstraße zu nehmen: z.B. Baken, die die Verkehrsführung verschwenken oder eine Verengung der Straße. Unter Umweltaspekten ist die Sperrung ebenfalls kontraproduktiv, weil die Mitglieder der Sportvereine, die aus dem Osten Leverkusens sowie aus Bergisch Gladbach anreisen, nun einen großen Umweg fahren müssen.

Eine Alternative zum Auto gibt es für einige Sportarten nicht: so ist eine Hockeytorwartausrüstung mit dem Fahrrad nicht zu transportieren. Eine ÖPNV Anbindung gibt es nicht. In der dunklen Jahreszeit ist der Waldweg nicht beleuchtet, Fahrradfahrende fühlen sich unsicher.

Ob man den Eltern der Kindergärten und der Schule damit nun einen Gefallen getan hat, wird sich zeigen. Das Verkehrsaufkommen wird sich nicht verringern, sondern nur konzentrieren, auch weil Eltern an den Kitas und an der Schule zukünftig wenden und in die Gegenrichtung wieder aus dem Knochenbergsweg herausfahren werden.

Dr. Ballin-Meyer-Ahrens

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende